

Zeitschrift:	Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali
Herausgeber:	Schweizerischer Zivilschutzverband
Band:	51 (2004)
Heft:	6
Artikel:	Sumiswald : lehrreich und gemütlich
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-369985

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nisationen) und Kommandanten der umliegenden Gemeinden. Die Gäste und die Kursteilnehmer lernten auf einem Postenlauf die Aufgaben der einzelnen Züge kennen. Beim anschliessenden gemeinsamen Mittagessen äusserten sich die Gäste sehr positiv, und sie

zeigten sich überzeugt, dass mit dem Konzept Zivilschutz XXI der richtige Weg eingeschlagen ist.

Dieser Wiederholungskurs zeigte uns zum einen, wo wir noch Schwachstellen haben, was wir besser organisieren müssen und dass

wir mehr Personal benötigen als bisher angenommen. Aufgrund der intensiven Suche und der diversen Gespräche konnten am Ende des WK fünf neue Kaderleute gewonnen werden, die in den kommenden Jahren ausgebildet werden. □

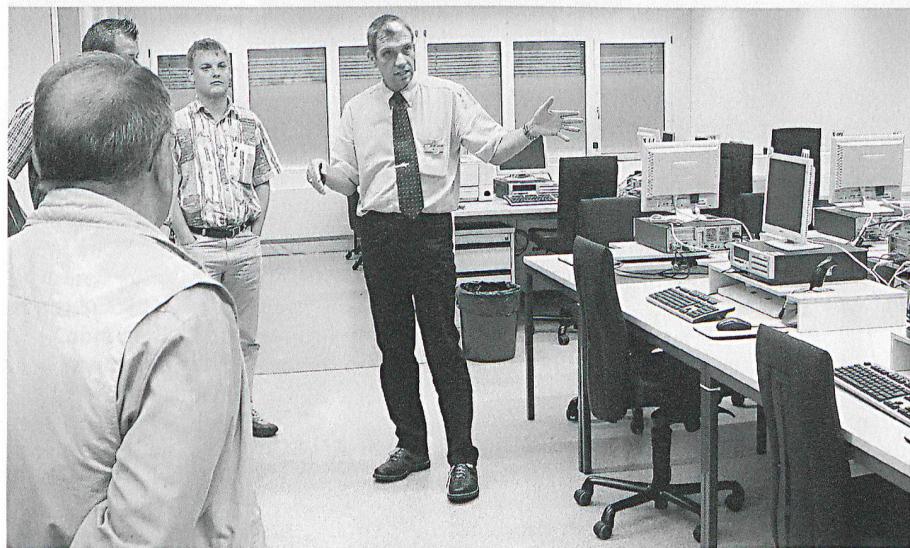
AUSFLUG DES BZSV INS EMMENTAL

Sumiswald – lehrreich und gemütlich

CR. Für den 3. September lud der Bernische Zivilschutzverband (BZSV) seine Mitglieder zu einem Event nach Sumiswald, ins Eidgenössische Rekrutierungszentrum, ein. Eine stattliche Anzahl BZSV-Mitglieder aus allen Regionen des Kantons Bern folgten dieser Einladung, war es doch der erste Anlass, der vom BZSV in seiner neuen Struktur durchgeführt wurde.

In Sumiswald informierte Oberst Hui über die Rekrutierung (Aushebung). Neu werden ja auch die Zivilschützer in Sumiswald rekrui-

tiert. Die Frauen und Männer, welche hier rekrutiert werden, sind militär- oder zivilschutzauglich. Wer für den Zivilschutz als

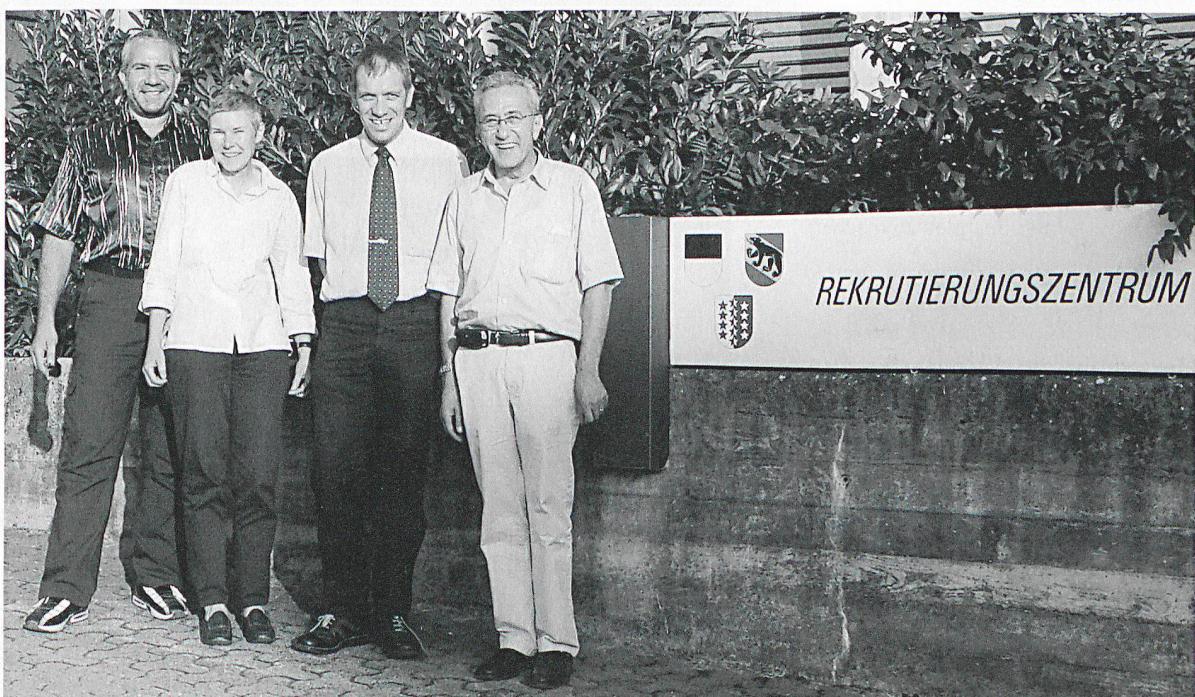


Max Gsell
erläutert, wie
die Rekrutierung
vor sich geht.

tauglich erklärt wird, wird in eine der Funktionen Stabsassistent, Betreuer oder Pionier zuhanden der Zivilschutzorganisation in den Regionen respektive Gemeinden eingeteilt. Die Fragerunde und die Besichtigung des Ausbildungszentrums, unter Führung des Rekrutierungsverantwortlichen Zivilschutz, Max Gsell, stiessen auf ein sehr grosses Interesse.

Was wäre ein Event ohne gemütlichen Teil! Es ist sehr wichtig, dass das Gesellschaftliche gepflegt werden kann. Mit Ross und Wagen fuhren wir nach dem Besuch im Ausbildungszentrum von Sumiswald aus gemütlich und bei strahlendem Spätsommerwetter nach Trachselwald ins Restaurant «Tanne», wo uns ein vom BZSV offerierter feiner Zvieri serviert wurde.

Franz Reist bedankte sich im Namen aller Anwesenden für die Organisation des Anlasses. Der ehemalige Chef des kantonalen Zivilschutzamtes zeigte sich davon überzeugt, dass solche Anlässe den Verband zusammenschweissen; man kommt sich bei solchen Anlässen näher, lernt sich kennen. Fragen und Probleme, auch rund um den Zivilschutz, werden erörtert und gemeinsam getragen und können zusammen gelöst werden. Denn: gemeinsam sind wir stark, und nur gemeinsam können wir etwas bewegen! Aufgrund des positiven Echoes soll auch im kommenden Jahr ein Anlass im ähnlichen Rahmen stattfinden. □



Gute Laune vor
dem Sumiswalder
Rekr Zen:
Gunnar Huber,
Christa Rothen,
Max Gsell und
BZSV-Präsident
Gerhard Baum-
gartner (v.l.)